

Zahl: **Ve2- MuAB**
(nur bei Folgeansuchen)

An das
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Wohnbauförderung
über den Stadtmagistrat Innsbruck
über das Gemeinde-, Marktgemeinde-, Stadtamt

Eingangsstempel mit Datum
des Stadtmagistrates Innsbruck, bzw.
des Stadt-, Markt- oder Gemeindeamtes

Eingangsstempel mit Datum
der Abteilung Wohnbauförderung

1. Ansuchen Folgeansuchen

auf Gewährung einer Mietzinsbeihilfe

● BESCHREIBUNG der WOHNUNG / des HAUSES

Postleitzahl	Wohnortgemeinde			
Straße		Hausnummer	Stiege	Top Nummer
Nutzfläche (m ²)	m ²	Räumen der Wohnung: Zimmer (Anzahl.....)		
Bezugsdatum der Wohnung	<input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> WC <input type="checkbox"/> Dusche <input type="checkbox"/> Speis <input type="checkbox"/> Vorraum (Keller, Dachböden, Balkone, Loggias usw. zählen nicht zur Nutzfläche)			

● EIGENTÜMER der WOHNUNG / des HAUSES

Familiename		Vorname		
Postleitzahl	Ort	Straße / Hausnummer	Telefonnummer	

● KOSTEN der WOHNUNG / des HAUSES

MIETZINS (ohne Betriebs- und Heizungskosten) EUR
BETRIEBS- und HEIZUNGSKOSTEN EUR

Empfänger der Beihilfe (Antragsteller):

Familiename		Vorname	
Straße, Haus Nr., TOP Nr			
Postleitzahl	Wohnortgemeinde		Telefon Nummer

● ANTRAGSTELLER(IN)

Familiennamen		Vorname	Geburtsdatum		
derzeit ausgeübter Beruf:			<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	
monatliches Nettoeinkommen:					
Familienstand:		<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet
Staatsbürgerschaft:		<input type="checkbox"/> österreichische	<input type="checkbox"/> sonstige (Angabe des Staates):		

● Das Wohnobjekt wird von folgenden, weiteren Personen bewohnt

<input type="radio"/> Ehegattin / Ehegatte		<input type="radio"/> Lebensgefährtin / Lebensgefährte			
Familiennamen		Vorname	Geburtsdatum		
derzeit ausgeübter Beruf:			<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	
monatliches Nettoeinkommen:					
Familienstand: <small>(nur bei Lebensgefährten ausfüllen)</small>		<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet
Staatsbürgerschaft:		<input type="checkbox"/> österreichische	<input type="checkbox"/> sonstige (Angabe des Staates):		
<input type="radio"/> Weitere Personen					
Familien- und Vorname		Geburtsdatum	Verwandtschafts- verhältnis zum Förderungswerber	ausgeübter Beruf	Nettoeinkommen in Euro

● Weitere BEIHILFEN

<input type="radio"/> Ich beziehe für die gegenständliche Wohnung folgende Beihilfe:		
auszahlende Stelle	seit	Höhe EUR

● Weiteres EINKOMMEN / EIGENTUM

<input type="radio"/> Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung:		Höhe EUR
<input type="radio"/> Haus und Grundeigentum:		
Ort	Art	Einheitswert

● ERKLÄRUNGEN

	Ich verpflichte mich, die Wohnung für die Dauer der Gewährung der Beihilfe regelmäßig (ständig) zur Befriedigung meines Wohnbedürfnisses zu verwenden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Beihilfe nach Maßgabe der Richtlinien über die Gewährung von Mietzins- und Annuitätenbeihilfen gewährt wird und für die Zahlung des Wohnungsaufwandes zweckgebunden zu verwenden ist.
	Ich erkläre mich einverstanden, dass alle mich betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen dieses Ansuchens bekannt wurden bzw. werden, zur Abwicklung dieses Ansuchens automationsunterstützt verarbeitet und weitergegeben werden können.
	Ich verpflichte mich, wesentliche Änderungen der Voraussetzungen, die die Höhe der Mietzinsbeihilfe beeinflussen (insbesondere eine Änderung des Familieneinkommens, der Familiengröße oder einen Wohnungswechsel) innerhalb eines Monats dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung, im Wege über meine Wohnortgemeinde zu melden.
	Ich erkläre, dass ich im letzten Kalenderjahr außer dem bereits nachgewiesenen Einkommen keine sonstigen (z.B. steuerfreien) in- oder ausländische Einkünfte bezogen habe. Weiters erkläre ich, dass bei unrealistisch erscheinenden Einkommensverhältnissen zumindest die Sozialhilferichtsatzregelung zur Einkommensberechnung herangezogen werden kann. Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass die Abteilung Wohnbauförderung erforderlichenfalls beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber oder sonstigen Stellen Auskünfte über alle Fragen einholen kann, die zur Ermittlung des (Familien)Einkommens notwendig sind.
	Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet werden.
	Ich erkläre mich im Falle eines Mietzinsrückstandes von drei Monatsmieten oder von mehr als EUR 360,- damit einverstanden, dass die Mietzinsbeihilfe direkt auf das Konto des Vermieters (Verwalters) überwiesen werden kann.
	Ich erkläre, den Antrag wahrheitsgemäß ausgefüllt zu haben. Ich verpflichte mich, zu Unrecht empfangene Mietzinsbeihilfen sofort zurückzuzahlen. Über Verlangen des Landes sind die zurückzuzahlenden Beträge mit einem jährlichen Zinssatz zu verzinsen, der 0,5%-Punkte über der Sekundärmarktrendite für Emittenten gesamt des jeweils vorletzten Quartals, gerundet auf volle 1/8 Prozent liegt.

● ÜBERWEISUNGS-AUFTRAG

Ich ersuche um Überweisung der mir gewährten Beihilfe auf mein Konto Nr. bei der (Bank und Bankleitzahl).

● UNTERFERTIGUNG durch den Beihilfenempfänger

....., am Unterschrift(en)
--

● ERFORDERLICHE EINREICHUNTERLAGEN

<i>Einkommensnachweise</i> (vom Antragsteller und aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen)
<input type="checkbox"/> Jahreslohnzettel des vorangegangenen Kalenderjahres
<input type="checkbox"/> Einkommenssteuerbescheid des letzten veranlagten Kalenderjahres
<input type="checkbox"/> Bestätigung über Arbeitslosengeld, Karenzgeld, Kinderbetreuungsgeld, AMS-Beihilfe
<input type="checkbox"/> Bestätigung über Unterhaltszahlungen
<i>sonstige Unterlagen</i>
<input type="checkbox"/> vergebürhter Mietvertrag (in Kopie) - nur bei Erstansuchen
<input type="checkbox"/> Mietenbestätigung (Formblatt F8A)
<input type="checkbox"/> Einzahlungsbeleg für die Miete (Dauerauftrag oder Kontoauszug)
<input type="checkbox"/> Meldezettel (in Kopie) - nur in Innsbruck-Stadt

● Von der **WOHNORTGEMEINDE** auszufüllen

ANGABEN zum MIETOBJEKT

Katastralgemeinde

Einlagezahl im Grundbuch

Grundstück(e) – Nr. (Gp. bzw. Bp)

Hinweis: Der Antrag kann nur bei vollständig ausgefüllten Angaben zum Mietobjekt weiterbearbeitet werden.

BESTÄTIGUNG der Angaben im Ansuchen

Die Richtigkeit der vom Beihilfenbezieher (von der Beihilfenbezieherin) gemachten Angaben werden bestätigt.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt-, Marktgemeinde, der Stadtmagistrat Innsbruck oder die gemeinnützige Institution dem Land Tirol auf Grund des (Gemeinderats-) Beschlusses vom 30 Prozent des Beihilfenbetrages zu ersetzen.

Allfällige Stellungnahme:

..... , am

.....
Unterschrift des **Bürgermeisters**
und **Gemeindegeld**